

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN

REGIE Theodore Melfie

DREHBUCH Theodore Melfie, Allison Schroeder

DARSTELLER Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Janelle Monáe, Kevin Costner, Kirsten Dunst, Jim Parsons, Mahershala Ali, Aldis Hodge, Glen Powell u.a.

LAND, JAHR USA 2016

GENRE Filmbiografie, Historienfilm

KINOSTART, VERLEIH 02. Februar 2017, 20th Century Fox of Germany



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethik

THEMEN Menschenrechte/-würde, Rassismus, Bürgerrechtsbewegung, USA, Frauenrechte, Raumfahrt, Naturwissenschaft, Diskriminierung, Anerkennung, Selbstwirksamkeit

INHALT

Unerkannte Heldinnen - das sind Mary, Catherine und Dorothy, die maßgeblich daran beteiligt sind, dass John Glenn 1962 als erster US-Amerikaner die Erde umkreist. Als Naturwissenschaftlerinnen arbeiten sie gemeinsam mit anderen schwarzen Frauen bei der US-amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA. Dort erfahren sie die systematische Segregation der weißen und schwarzen Bevölkerung und die damit verbundene Benachteiligung genauso wie in ihrem alltäglichen Leben. Höhere Positionen in der Behörde bleiben für sie unerreichbar und der monatliche Lohn steht in keinem Verhältnis zu ihren außerordentlichen Leistungen. Mary, Catherine und Dorothy aber machen sich durch ihr Wissen und ihr Talent für die NASA schrittweise unersetzlich. Als der weißen Führungsebene dies bewusst wird, muss sie sich mit der Diskriminierung in ihrem Unternehmen auseinandersetzen.

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN

UMSETZUNG

Der Film, der auf wahren Begebenheiten beruht, macht durch die ausführliche und sorgfältige Zeichnung der Figuren die Segregation der US-amerikanischen Bevölkerung der 1960er-Jahre am Leben von drei Freundinnen sichtbar. Dorothy Vaughan rennt so schnell sie kann über das Gelände der NASA, um die Toilette für schwarze Frauen zu erreichen, die sich eine halbe Meile entfernt von ihrem Arbeitsplatz befindet. Um keine Arbeitszeit zu verlieren, nimmt sie alle Unterlagen mit und löst Rechenaufgaben auf der Toilette. Die Perlenketten der weißen Mitarbeiterinnen werden zum Sinnbild für ungerechte Bezahlung und eine von den weißen Kollegen für Dorothy aufgestellte zusätzliche Kaffeekanne „für Schwarze“ wird zum Symbol für die Abwertung, die schwarzen Menschen entgegenschlägt. „Ich habe nichts gegen Sie, Dorothy.“, sagt die Abteilungsleiterin in einer Szene zu ihrer Arbeitnehmerin. „Ich weiß, dass Sie das glauben.“, antwortet Dorothy und verdeutlicht dadurch den in der Gesellschaft verankerten Alltagsrassismus.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Durch die persönlichen Erlebnisse der drei schwarzen Naturwissenschaftlerinnen wird für die Zuschauenden erfahrbar gemacht, wie verschiedene Lebensbereiche von Rassismus und Diskriminierung geprägt sind. Im Film finden sich außerdem viele Hinweise auf andere historische Ereignisse und Wendepunkte der Bürgerrechtsbewegung, über die weiterführend gesprochen werden kann. Gleichzeitig ist der Film eine Ode an die Naturwissenschaften, speziell die Mathematik, als Zeugnis gesellschaftlichen Fortschritts und Erfolgs. Was macht eine Gesellschaft erfolgreich? Welche Bedeutung hat Macht im Zusammenhang mit Naturwissenschaften?

Die Rolle von Frauen und die damit einhergehenden Ungerechtigkeiten in dieser Zeit sind Themen, die der Film in mehreren Dialogen aufgreift. Da Frauen vor allem im Bereich der Naturwissenschaften noch heute für gleiche Löhne und Anerkennung kämpfen, kann der Film auch Anlass zu einem Gespräch über die heutige Situation von Frauen im Berufsleben sein.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.fox.de/hidden-figures | www.nasa.gov/modernfigures

LÄNGE, FORMAT 127 Minuten, digital, Farbe / schwarz-weiß

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, englische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVALS (Auswahl) Atlanta Film Critics Society Awards 2016: Empire of the South Award; Palm Springs International Film Festival 2016/17: Ensemble Performance Award; Nominierung Golden Globe Awards